

www.kite-and-friends.de

# KITE & FRIENDS

AUSGABE 2/2016 • MÄRZ/APRIL  
D: € 6,50 A: € 7,40 CH: CHF 10,50 NL: € 7,90  
L: € 7,80 DK: DKK 72,00 F: € 8,10 I: € 8,40

Die internationale Drachenzeitschrift

## Drachen bei Cirque du Soleil

Wie die Artisten Indoorkites  
in Szene setzen

### TRACTION

#### Sailwing

Erster Gleitschirm war  
ein Single-Skin

### LENKDRACHEN

#### Neue Lycos

Spiderkites erhöht das Speedlimit

#### Competition

Wie man Wettkämpfe fliegt

### EINLEINER

#### Paralift

Innovative Zugmaschine

#### Kunstdrachen

Maurizio Cenci präsentiert  
Kunst in der Luft

#### Vergleich

Designerware gegen  
China-Schnäppchen

### EVENTS

#### Snowkiten 2016

Vom Snowkitemaster und  
der Swiss Snowkite Tour



wellhausen  
& marquardt  
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in der  
Ausgabe 02/2016 des Magazins  
**KITE & friends** erschienen.  
[www.kite-and-friends.de](http://www.kite-and-friends.de)



**Neue Lycos 2.0 von Spiderkites**

# JAGDINSTINKTE GESCHÄRFT

Text und Fotos: Jens Baxmeier

Mit der Lycos-Serie hat Spiderkites bereits im Jahr 2009 für Aufsehen gesorgt. Im Testbericht schrieb KITE & friends damals: „Sie zeigt, dass Chefdesigner Christoph Fokken immer für neue Konzepte zur Belebung des Drachenhimmels gut ist.“ Und so ist die Begeisterung für die Speed-Lenkmatte bis heute ungebrochen. Beinahe unbeachtet blieb, dass die Lycos 2.0 bereits durch eine neue Version ersetzt wurde. KITE & friends ist neugierig geworden und stellt das neue Modell vor.



Die Unterschiede zur alten Lycos (links) sind im direkten Vergleich gut erkennbar



Insgesamt hat Spiderkites vier Größen der Lycos in 1,60, 2,00, 2,50 und 3,00 Metern Spannweite herausgebracht. Bisher ist aber nur die Lycos 2.0 in der Neuauflage erhältlich, wobei die Farbgebung in kräftigem Gelb mit schwarzer Einfassung der Flügelenden gleich geblieben ist. Diese schwarzen Bereiche sind es, die das neue Modell zusätzlich zum modifizierten Shape erkennbar machen, denn sie sind von der Vorderkante zur Endkante gewandert. Doch wo liegen die wahren Innovationen?

**Das ist neu**

Legt man die alte und die neue 2er-Lycos übereinander oder betrachtet sie sehr genau am Himmel, so erkennt man die Modifikationen an der Formgebung. Zum einen ist die Streckung leicht erhöht, sodass der Flügel etwa 15 Zentimeter breiter und dafür ein paar Zentimeter weniger tief ist. Die bisher auffällige Krümmung der Vorderkante ist deutlich reduziert und einer kastigeren Auslegung gewichen. Die 18 Zellen und die Geometrie sowie das Material der Waage aus ungemanteltem Dyneema sind indes geblieben.



Feine Waage aus ungemanteltem Dyneema

Die Belüftung erfolgt beim neuen Modell über vier Öffnungen, die jeweils über zwei Kammern Luft ins Innere lassen, während es beim Vormodell nur drei waren. Auch bei den Profilen hat sich etwas getan, worauf wir in der Praxisbewertung näher eingehen werden.

Für die meisten Lycos-Interessenten sekundär, aber der Vollständigkeit halber zu erwähnen: Es gibt ein neues Bag, das auf einen Tragegurt verzichtet, dafür aber mit einer Vorderseite aus elastischem Mesh-Material und einem Reißverschluss punktet. So kann der Kite bequem verpackt werden und durch die Luftöffnungen mögliche Restfeuchte abgeben.

**Anleinen**

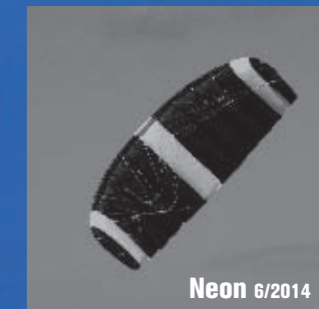
Bei den Leinenempfehlungen wird auf dem Hängetikett der Matte mit 100 Dekanewton bei 30 Metern Länge auf Nummer sicher gegangen. Die Spiderkites-Website ist da mit 100 Dekanewton bei 25 bis 35 Metern Länge etwas mutiger. Richtig ist natürlich, dass die Empfehlung ganz der herrschenden Windgeschwindigkeit anzupassen ist. Die 100er-Strippen sind eine sichere Sache, wenn schwere Piloten den Kite auch in böigen Winden über 6 Beaufort fliegen wollen. Sind sie von guter Qualität, wie die hausgemachte Voltage, dann sind die im unteren Windbereich entstehenden Performance-Nachteile für den Freizeitpiloten durchaus akzeptabel. Wer aus dem Kite die maximale Geschwindigkeit herauskitzeln will oder gar auf einen Speed-Contest geht, kann entsprechend auf dünnere Leinen bis unter 50 Dekanewton bei zwei Windstärken heruntergehen. Dann sollten die Schnüre in der Praxis aber auch das halten, was als Bruchlast angegeben ist.

Lange Geraden können mit 35 Metern perfekt zelebriert werden. Bei 25 Metern geht es mit Action pur

**Rückblick KITE & friends**



Wasabi 2/2015



Neon 6/2014



Paraflex Turbo 4/2014

*Für wen?*

Die neue Lycos ist ein Muss für Liebhaber der Spiderkites-Matten, ein richtig schneller Aufsteiger-Kite für Speed-Interessierte und eine gelungene Überraschung für alle, die Zweileinermatten bisher als zu langweilig empfunden haben.



JENS BAXMEIER

zur Sache und rasante Rotationen erfordern Reaktionsfähigkeit und Feinmotorik bei den Lenkbefehlen.

## Flugeigenschaften

Die Lycos 2.0 geht schon überraschend früh los, wobei der Flugspaß für den Normalflieger ab 3 Beaufort aufwärts deutlich steigt. An dieser Stelle darf die Zielgruppe gerne noch einmal neu definiert werden. Ein wenig Zweileinererfahrung reicht nicht, um eine Lycos adäquat ausführen zu können. Die feine Waage und die hohe Fluggeschwindigkeit fordern schon einen fachgerechten Umgang, damit der Kite nicht durch Pilotenfehler in den Boden einschlägt. Wer flinke Zweileiner beherrscht, bei dem verhält sich die Lycos zahm, was bereits beim – gegenüber vielen Speedkites mit Stabgerüst – problemlosen Start beginnt. Obwohl das Windfenster groß ist und mit viel Speed durchfliegen wird, steht der Kite am Windfensterrand bemerkenswert stabil, solange man ihm keine allzu gesiebte Luft anbietet.

Zurück auf die Gerade, auf der die Lycos sauber und spurtreu läuft. Mit zunehmender Fluggeschwindigkeit ist auch Zugkraft verbunden, welche allerdings im Vergleich zur ersten Serie geringer ausfällt. Hier tragen die Änderungen Früchte und dabei ist gewiss das eingebaute Profil nicht unbeteiligt. Wer kurzerhand folgert, dass weniger Zug auch weniger Spaß bedeutet, der irrt. Vielmehr besagt die geringere Kraftentwicklung, dass man die Speed-Matte bei noch mehr Wind fliegen und aus dem Stand halten kann. Somit lässt sich wiederum noch mehr Fluggeschwindigkeit generieren – 200 Stundenkilometer: „Here we come“!

Doch nicht nur vor der Radarpistole sorgt der Kite für Euphorie. Kurven und enge Drehungen gehören zu den Adrenalin-treibenden Manövern, welche mit dem neuen Shape noch besser gelingen und aus denen die Lycos mit atemberaubender Dynamik herausschießt.

## Resümee

Die Ur-Gene der Lycos wurden trotz Überarbeitung beibehalten. Ohne die Flugeigenschaften weniger gutmütig zu gestalten, setzt die neue Serie noch dezent eine Steigerung obendrauf und wird ihre Stellung als anerkannte Speed-Lenkmatte mehr als verteidigen können. Spannend wird, welche Größen als Nächstes mit der neuen Auslegung erscheinen werden. Die Lycos 2.5 mag da am wahrscheinlichsten sein.

### LYCOS 2.0

<b>HERSTELLER:</b>	Spiderkites
<b>VERTRIEB:</b>	Wolkenstürmer
<b>INTERNET:</b>	<a href="http://www.spiderkites-shop.de">www.spiderkites-shop.de</a>
<b>KATEGORIE:</b>	Speedmatte
<b>EMPF.</b>	
<b>VERKAUFSPREIS:</b>	99,- Euro
<b>SPANNWEITE:</b>	205 cm
<b>HÖHE:</b>	55 cm
<b>ZELLEN:</b>	18
<b>STRECKUNG:</b>	4,0
<b>GEWICHT:</b>	ca. 180 g
<b>SEGEL:</b>	42 g Nylon
<b>WAAGE:</b>	ungemanteltes Dyneema
<b>EMPF. LEINE:</b>	25–35 m, 55–100 daN
<b>WINDBEREICH:</b>	2–6 Bft
<b>ZUBEHÖR:</b>	Tasche, Flugauleitung

*Gut kontrollierbar präsentiert sich die neue Lycos*



*Modernes Bag mit elastischem Mesh und Reißverschluss*